



Breitbandversorgung -Sachstandsbericht-

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt	Ö	23.01.2019	Kenntnisnahme

Seit dem letzten mündlichen Bericht im Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt am 05.12.2018 kann von folgenden Fortschritten im gemeinsamen Projekt Breitbandversorgung der Städte Hückeswagen und Wipperfürth berichtet werden (Kurzaufzählung in chronologischer Reihenfolge):

- Seit dem 15.11.2018 finden regelmäßig (jeden 2. Dienstag) Treffen auf Arbeitsebene bei der BEW statt. Teilnehmer hierbei sind die zuständigen Koordinatoren aus Hückeswagen, Wipperfürth sowie der BEW unter Beteiligung der Fachabteilungen Tiefbau und Straßenverkehr. Ziel der Arbeitstreffen ist die Vorbereitung des Gesamtprojektes im Rahmen der förderunschädlichen Möglichkeiten.
- Im Dez. 2018 wurde durch die BEW bereits je 1 Teststrecke im Peterpflug- und Fräsverfahren mit gutem Tagesergebnis von jeweils knapp 1 km Strecke durchgeführt.
- Am 04.12.2018 fand auf Arbeitsebene ein Treffen mit dem Bundesfördermittelgeber ateneKOM statt, um auszuloten, mit welchen Maßnahmen ggfls. aktuell schon förderunschädlich begonnen werden darf.
- Am 19.12.2018 wurden durch Hückeswagen Anträge auf vorzeitige Baufreigabe bei den Fördermittelgebern Bund und Land gestellt.
- Am 20.12.2018 ging in Hückeswagen der Änderungsbescheid des Fördermittelgebers Bund zum Bewilligungszeitraum bis 31.12.2021 zu.
- Am 21.12.2018 wurden durch Hückeswagen weitere Konkretisierungen zum Erhalt des endgültigen Zuwendungsbescheides versandt.
- Am 07.01.2019 ging in Hückeswagen der Änderungsbescheid des Fördermittelgebers Land zum Bewilligungszeitraum bis 31.12.2021 zu.
- Am 07. und 08.01.2019 gingen in Hückeswagen die Unbedenklichkeitsbescheinigungen (Bund/Land) zur vorzeitigen Baufreigabe für weitere Teststrecken zur Erprobung alternativer Verlegemethoden zu.

- Zwischenzeitlich versucht die BEW nach Abstimmung und als Ergebnis des Gespräches mit der ateneKOM vom 04.12.2018 bereits jetzt, Tiefbaukapazitäten und Planungsleistungen zu rekrutieren. So wurde für 10 Wochen (ab September) bereits ein Peterpflug reserviert - Wartezeiten hierauf sind aktuell mind. 9 Monate.

Über weitergehende Neuigkeiten im Prozessverlauf wird im Bedarfsfalle in späteren Sitzungen informiert.